

Name, Vorname:

Schule:

Ort, Datum

- an die Schulleitung, ggf. zur Weiterleitung auf dem Dienstweg -

Remonstration gemäß § 36 Abs. 2 des Beamtenstatusgesetzes

Sehr geehrte/r Frau / Herr _____,

auf der Grundlage des Kultusministeriellen Schreibens zu den Selbsttests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule tätige Personen vom 16. März 2021 Uhr wurde ich aufgefordert, am _____ die Schülerinnen und Schüler der Klasse _____ bei Corona-Schnelltests anzuleiten und zu beaufsichtigen. Meine Einwände, dass

- a) es mir am erforderlichen Fachwissen fehle, um eine umfassend ordentliche Anleitung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und insofern Risiken in Bezug auf die nicht ordnungsgemäße Anwendung durch die Schülerinnen und Schüler bestehen,
- b) zu befürchten ist, dass es wegen der mit der Testung verbundenen Ausnahmen vom Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung zu einem erhöhten Infektionsrisiko für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler kommen wird,
- c) es schon während der Testung, v.a. aber auch im Falle einer Positiv-Testung, dazu kommen kann, dass ich trotz aller Bemühungen die Aufsichtspflicht von mir aus nicht vollumfänglich gegenüber allen Schülerinnen und Schülern beständig gewährleisten kann,
- d) die Persönlichkeitsrechte der Schüler*innen, insbesondere im Falle einer positiven Testung, von mir nicht gewahrt werden können,

fanden bis dato keine Anerkennung mit der Folge, dass die Weisung unter Hinweis auf das oben genannte KMS aufrechterhalten wurde.

Da ich weiterhin Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit dieser Weisung habe, remonstriere ich hiermit unter Bezugnahme auf die oben angeführten Gründe und erwarte gemäß § 36 Abs. 2 Satz 5 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) eine schriftliche Bestätigung der mir gegenüber ergangenen Anweisung zur Anleitung und Beaufsichtigung der Corona-Schnelltests.

Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass im Falle der Bestätigung der Weisung durch die damit erneut erfolgende Ausweitung der so genannten „sonstigen Lehrerplichten“ die (auch pandemiebedingte) schon aufgetretene Überlastung nochmals gesteigert wird und bitte unter Hinweis auf die Ihnen obliegende Fürsorgepflicht um eine angemessene Entlastung und Schutz meiner Gesundheit.

Soweit Sie Ihre Anordnung weiterhin aufrechterhalten, bitte ich Sie, mir dies umgehend schriftlich zu bestätigen und die Remonstration an den nächsthöheren Vorgesetzten auf dem Dienstweg weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
